

Wirtschaft

Zürich · news

Media Service: Ein Deutscher ist Favorit für das Amt des Weko-Präsidenten

Ende Jahr verlässt Präsident Vincent Martenet die Wettbewerbskommission (Weko). Der Neuenburger Rechtsprofessor stösst nach zwölf Jahren bei der Kommission an die Amtszeitbeschränkung. Letzte Woche hat das Generalsekretariat von Wirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann das Auswahlprozedere für die Nachfolge Martenets eröffnet und auf dem Jobportal des Bundes eine Stellenanzeige publiziert, wie die «Handelszeitung» berichtet. Bis Mitte August können Bewerber dem Wirtschaftsdepartement ihre Unterlagen zusenden.

Aussichtsreichster Kandidat für das prestigeträchtige Amt ist mit Rechtsprofessor Andreas Heinemann ein gebürtiger Deutscher. Der 55-jährige Weko-Vizepräsident lehrt an den Universitäten Zürich und Lausanne und hat sich wissenschaftlich profiliert. Ausserdem kennt er die Schweizer Institutionen und das hiesige Recht bestens. Kritiker monieren allerdings, Heinemann sei zu stark vom europäischen Kartellrecht geprägt.

Entscheidet sich der Bundesrat für eine externe Lösung, räumen Experten Patrick Krauskopf, dem früheren Weko-Vizedirektor und heutigen Leiter des Zentrums für Wettbewerbs- und Handelsrecht an der ZHAW, gute Chancen ein. Entscheiden wird der Bundesrat über die wirtschaftspolitisch relevante Personalie voraussichtlich im Herbst.

Originaltext: Handelszeitung Digitale Medienmappe: <http://www.presseportal.ch/de/nr/100009535> Medienmappe via RSS : http://www.presseportal.ch/de/rss/pm_100009535.rss2

Kontakt: Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 05 269 22 90
(SDA-ATS-OTS Ada100804852)